

25 Jahre Bender Institute of Neuroimaging (BION)

Zentrum stellt die Infrastruktur für den Einsatz der Magnetresonanztomographie (MRT) in der Forschung an der Universität Gießen bereit – Jubiläumsfeier am 31. Oktober

Wahrnehmung und Handeln, Bewegung und Sport, biologische Grundlagen menschlichen Verhaltens und Befindens, Bewusstseinszustände, Klinische Psychologie, Psychotherapie ... – Die Themen der neurowissenschaftlichen Forschungsprojekte und Fragestellungen sind vielfältig, die Forschenden eint ein gemeinsames Interesse: Im Bender Institute of Neuroimaging (BION) der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) geht es darum, die neurobiologischen Grundlagen psychischer Prozesse auf ihrer hirnpfysiologischen Grundlage zu verstehen. Am 31. Oktober 2025 feiert das BION sein 25-jähriges Bestehen.

Die Vertreterinnen der Medien sind herzlich eingeladen
zur Jubiläumsveranstaltung
am Freitag, 31. Oktober 2025, um 18 Uhr
in der Universitätsaula, Ludwigstraße 23, 35390 Gießen.

Das BION nutzt das Jubiläum, um die Arbeit der vergangenen 25 Jahre zu würdigen und den interdisziplinären Austausch innerhalb der Universität und darüber hinaus zu fördern. Der geschäftsführende Direktor des BION, Prof. Dr. Rudolf Stark, wird einen kurzen Rückblick über die vergangenen 25 Jahre geben. Der JLU-Vizepräsident für Wissenschaftliche Infrastruktur Prof. Dr. Karsten Krüger wird in seinem Grußwort auf die besondere Bedeutung des BION für die Forschung der JLU eingehen. Kurze Redebeiträge ehemaliger Kolleginnen und Kollegen, Vertretungen der Universität sowie befreundeter Institute werden das Programm abrunden.

Bender Institute of Neuroimaging

Das Bender Institute of Neuroimaging (BION) ist eine zentrale Einrichtung der JLU im Philosophikum, die seit 2014 dem Fachbereich 06 – Psychologie und Sportwissenschaft angegliedert ist. Die Aufgabe des BION besteht darin, die wissenschaftliche und technische Infrastruktur für den Einsatz der Magnetresonanztomographie (MRT) bereitzustellen, wobei der Fokus auf neurowissenschaftlichen Forschungsprojekten liegt. Auch externe Nutzerinnen und Nutzer – aus Forschungseinrichtungen, Unternehmen sowie Radiologinnen und Radiologen – können ihre Projekte am BION realisieren. Das Zentrum wurde im Jahr 2000 von Prof. em. Dr. Dieter Vaitl gegründet. Seither werden am BION die neuronalen Grundlagen psychologischer Prozesse mit Hilfe der funktionellen Kernspintomographie untersucht. Die Erkenntnisse dienen nicht nur der Grundlagenforschung, sondern auch der Anwendung.

Im Jahr 2013 nahm das BION einen 3-Tesla-Magnetresonanztomograph in Betrieb. „Mit dieser Technologie können wir seither sehr schnell, effektiv und mit sehr hoher räumlicher

Auflösung die neuronale Aktivität des Gehirns messen“, erläutert Prof. Dr. Rudolf Stark, der an der JLU die Professur für Psychotherapie und Systemneurowissenschaften innehat. Er freut sich, dass das BION mit seiner Infrastruktur frühzeitig zu einer weiteren Stärkung des experimentellen und neurowissenschaftlichen Profils des Fachbereichs beigetragen konnte. Damit war das BION auch ein wichtiger Baustein für den herausragenden Erfolg der JLU der Exzellenzinitiative bzw. Exzellenzstrategie.

Das im Mai 2025 bewilligte Exzellenzcluster „TAM – The Adaptive Mind“ aus der Wahrnehmungsforschung vereint Forschende aus der Psychologie, den Kognitions- und den Neurowissenschaften mit Expertinnen und Experten für Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und Robotik, um universelle Prinzipien der menschlichen Anpassungsfähigkeit zu entschlüsseln. Es handelt sich um eine erfolgreiche Zusammenarbeit unter JLU-Federführung gemeinsam mit der Philipps-Universität Marburg und der Technischen Universität Darmstadt.

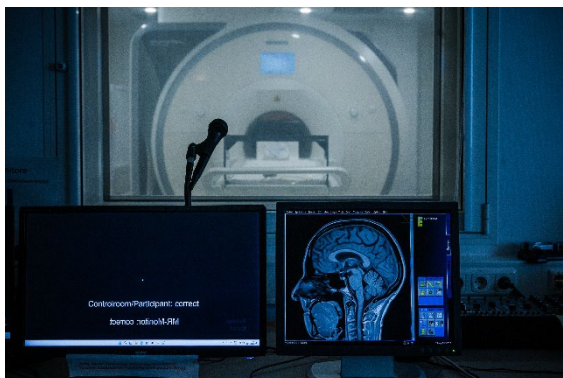
Probandinnen und Probanden gesucht

Auf den Rückblick folgt ein Ausblick: Die Forschungen BION laufen weiterhin auf Hochtouren – auch aktuell werden noch Probandinnen und Probanden für neurowissenschaftliche Studien gesucht. Interessierte können sich für die Teilnahme an aktuellen Projekten in die Projektdatenbank eintragen: <https://www.uni-giessen.de/bion/bioncu-webform>

Weitere Informationen

www.uni-giessen.de/bion

Bild



3-Tesla-Magnetresonanztomograph: Das BION stellt die Infrastruktur für den Einsatz der Magnetresonanztomographie (MRT) vor allem für neurowissenschaftliche Forschungsprojekte bereit. – Fotos: JLU / Katrina Frieze

Kontakt

Prof. Dr. Rudolf Stark

Geschäftsführender Direktor des Bender Institute of Neuroimaging (BION), JLU Gießen

Otto-Behaghel-Straße 10 H

35394 Gießen

Telefon: 0641 99-26300

E-Mail: rudolf.stark@psychol.uni-giessen.de

Die 1607 gegründete **Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)** zieht mit ihrem vielfältigen Lehrangebot rund 25.000 Studierende in die junge Stadt an der Lahn. Die Universität bietet ihren Forschenden ideale Bedingungen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit – insbesondere mit ihrem deutschlandweit einzigartigen Fächerspektrum in den Lebenswissenschaften: Human- und Veterinärmedizin sowie Agrar-, Umwelt-, Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften. Damit ist die JLU ein führender Standort für die „One Health“-Forschung, die sich an der Schnittstelle von Gesundheit, Umwelt und Ernährung den globalen Herausforderungen widmet. Gleich drei Exzellenzcluster in der Wahrnehmungs-, Herz-Lungen- und Batterieforschung machen die JLU zu einer der erfolgreichsten Universitäten in der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern. Darüber hinaus trägt die Universität aktiv Verantwortung für die Gesellschaft: Ein gutes Drittel ihrer Studierenden strebt ein Staatsexamen an – die JLU bildet damit die Lehrkräfte, Richterinnen und Richter, Ärztinnen und Ärzte sowie Veterinärmedizinerinnen und -mediziner der Zukunft aus.